Djoser

Weltweite Gruppenreisen



DJOSER



Rundreise Südafrika, Namibia, Botswana & Simbabwe, 24 Tage Hotel- & Lodgesafari



Reiseverlauf

Tag 1 Flug Frankfurt - Kapstadt
Tag 2 Ankunft Kapstadt / Südafrika
Tag 3 Kapstadt: Ausflug Kap der Guten Hoffnung
Tag 4 Kapstadt - Lamberts Bay
Tag 5 Lamberts Bay - Orange River
Tag 6 Orange River - Fish River Canyon / Namibia
Tag 7 Fish River Canyon - Sesriem
Tag 8 Sesriem: Ausflug Sossusvlei & Deadvlei
Tag 9 Sesriem - Solitaire - Swakopmund
Tag 10 Swakopmund
Tag 11 Swakopmund - Cape Cross - Twyfelfontein - Kamanjab
Tag 12 Kamanjab
Tag 13 Kamanjab - Etosha NP
Tag 14 Etosha NP
Tag 15 Etosha NP
Tag 16 Etosha NP - Rundu
Tag 17 Rundu - Maun / Botswana
Tag 18 Maun: Ausflug Okavangodelta
Tag 19 Maun - Nata
Tag 20 Nata - Chobe NP: Bootsausflug
Tag 21 Chobe NP - Viktoriafälle / Simbabwe
Tag 22 Viktoriafälle
Tag 23 Flug Viktoriafälle - Frankfurt
Tag 24 Ankunft Frankfurt



Von Tag zu Tag

Ob ein Termin ab Frankfurt oder Amsterdam stattfindet, entnehmen Sie bitte dem entsprechend ausgewählten Reiseverlauf und den Fluginformationen.

Die hier beschriebene Route beginnt in Südafrika – den aktualisierten Reiseverlauf für Ihren gewünschten Termin können Sie unter "Reiseverlauf" einsehen.

Atemberaubendes Kapstadt

Tag 1 Flug Frankfurt/Amsterdam - Kapstadt
Tag 2 Ankunft Kapstadt / Südafrika
Tag 3 Kapstadt: Ausflug Kap der Guten Hoffnung
Tag 4 Kapstadt - Lamberts Bay



Bitte entnehmen Sie dem entsprechenden Abreisetermin unter Reiseverlauf, um welchen Abflugort es sich bei Ihrem Termin handelt.
Die pulsierende Metropole Kapstadt ist mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten und ihrer einzigartigen Lage der perfekte Auftakt für unsere Rundreise durch das südliche Afrika.
Der berühmte Tafelberg dominiert das Stadtbild Kapstadts und von nahezu jedem Stadtteil können Sie seine imposanten, steilen Bergwände aufragen sehen. Wenn das Wetter gut ist, sollten Sie unbedingt die Gelegenheit nutzen und mit der Kabelbahn auf den Tafelberg fahren, um die spektakuläre Aussicht auf eine der schönsten Städte dieser Welt zu genießen.

Kapstadt selbst ist voll von historisch interessanten Plätzen, wie der „Grand Parade“, der Exerzierplatz der Holländer aus dem 17. Jh., auf dem sich heute ein geselliger Markt mit kleinen Ständen befindet, an denen Sie die Küche der Kap-Malayen probieren können. Im Taxi, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln können Sie die Kompaniegärten und das Castle of Good Hope besuchen, ebenfalls Überbleibsel aus der niederländischen Zeit. Oder Sie machen einen Spaziergang an der belebten Victoria and Albert Waterfront mit seinen liebevoll restaurierten, viktorianischen Häusern und besuchen eines der hervorragenden Restaurants.



Am nächsten Vormittag unternehmen wir einen halbtägigen Ausflug zum Kap der guten Hoffnung. Der bekannte Chapman’s Peak Drive, eine der schönsten Küstenstraßen der Welt, wurde offiziell im Dezember 2003 nach mehrjähriger Bauarbeit wieder für den Verkehr geöffnet. Die Fahrt ans Kap führt uns an vielen Buchten und interessanten Felsformationen vorbei. Unterwegs steuern wir einige malerische Orte an, wie etwa Houtbaai. Von hier kann man einen Ausflug zu einer der größten Robbenkolonien der südlichen Hemisphäre unternehmen.



Das Kap der guten Hoffnung selbst ist ein Naturreservat mit vielen Tieren und einer für diese Gegend typischen Vegetation, dem sogenannten "Fynbos". Auf dem Weg zum Kap lohnt es sich, in Boulders Beach eine der "Jackell Ayes" Pinguin Kolonien zu besuchen. Auf unserer Fahrt nach Lambert's Bay legen wir kurz außerhalb von Kapstadt beim berühmten Bloubergstrand einen Stopp ein, um eine der schönsten Perspektiven auf den Tafelberg zu genießen. Je nach Wetterverhältnissen können Sie am Nachmittag einen fakultativen Ausflug nach Bird Island unternehmen, wo sich der Rastplatz von vielen Tausend Basstölpeln und anderen Seevögeln befindet.

Imposante Naturphänomene: Orange River und Fish River Canyon

Tag 5 Lamberts Bay - Orange River

Tag 6 Orange River - Fish River Canyon / Namibia

Die wenig besiedelte Gegend im Westen Südafrikas ist bekannt für ihre Pflanzenwelt, die vor allem von Fynbos dominiert wird. Im südafrikanischen Frühling, also in der Zeit von Ende August bis Anfang Oktober, verwandelt sich die Gegend in ein farbenprächtiges Meer aus Wildblumen, das sich dann weit über die sonst kahlen Berge und felsigen Ebenen des Namaqualandes ausbreitet.



Das Tal des Orange River schlängelt sich wie ein grünes Band durch die immer karger werdende Landschaft. Wir übernachten am Flussufer. Es bleibt genug Zeit, um die Umgebung zu erkunden oder eine fakultative Kanutour zu unternehmen. Langsam erreichen wir Namibia mit seinen unendlichen Weiten und Naturphänomenen, von denen eines der imposante Fish River Canyon ist. Der Canyon ist 160 km lang, seine breiteste Stelle zählt 27 km und seine dramatischen Schluchten sind bis zu 550 m tief: schon die reinen Zahlen beeindrucken, doch die wahren Dimensionen übertreffen alles, wenn sich der Canyon vor einem auftut und spektakuläre Aussichten auf den schmalen Fish River preisgibt, der sich seit Jahrmillionen seinen Weg durch den felsigen Boden der Kalahari bahnt.

Spektakuläre Sanddünen und bizarre Landschaftsformen im Sossusvlei & Deadvlei

Tag 7 Fish River Canyon - Sesriem
Tag 8 Sesriem: Ausflug Sossusvlei & Deadvlei
Tag 9 Sesriem - Solitaire - Swakopmund
Tag 10 Swakopmund



Ziel unserer Fahrt nach Sesriem ist das Sossusvlei, eine große Dünenebene am Rande des Namib Naukluft Nationalparks. Die Ebene wird umringt von einigen der höchsten Sterndünen der Welt, die in allen erdenklichen Orange- und Rottönen leuchten. Die bekannteste von ihnen ist die "Düne 45". Es ist zwar recht anstrengend, den ca. 200 m hohen Sandberg zu erklimmen, aber die atemberaubende Aussicht auf die Landschaft entschädigt Sie für alle Mühe. Später am Tag haben Sie Zeit, in der Umgebung Spaziergänge und Wanderungen zu unternehmen. Staunen Sie, welch bizarre Landschaftsformen die extremen Bedingungen in der Wüste geformt haben, wie z.B. das Deadvlei – einer von Dünen umschlossenen Ton-Pfanne in der Jahrhunderte alte Überreste von abgestorbenen Bäumen ein beeindruckendes Bild abgeben. Dabei entdecken Sie auch einige tapfere Pflänzchen und kleinere Tiere, die sich den extremen Konditionen perfekt angepasst haben.



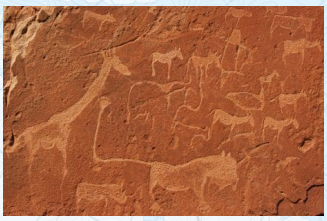
Die Fahrt nach Swakopmund gleicht einer Reise in die Vergangenheit – überall begegnen Sie dort den Einflüssen der deutschen Kolonialzeit. Der Anblick des Bahnhofes, der Deutschen Schule, der Evangelisch-Lutherischen Kirche oder der Brauhäuser in der Fußgängerzone lassen einen fast vergessen, dass man sich in Afrika befindet. Von hier aus bieten sich fakultative Ausflüge an, wie z.B. eine Township-Tour, die Ihnen die vielen Gesichter des an Swakopmund angrenzenden Mondesa näher bringt. Sportliche können zwischen einer großen Auswahl an Aktivitäten wie z.B. Quad Biking, Sandboarding, Sky Diving oder verschiedene Bootsfahrten wählen. Oder man lässt sich einfach vom Charme dieses alten Städtchens verzaubern und gönnt sich eine wohlverdiente Ruhepause auf dieser mitunter anstrengenden Tour bei frischem Filterkaffee und Schwarzwälder Kirschtorte.

Robben am Cape Cross & die Steingravuren von Twyfelfontein

Tag 11 Swakopmund - Cape Cross - Twyfelfontein - Khorixas

Die von der größten Robbenkolonie in der südlichen Hemisphäre besiedelte Landspitze Cape Cross besuchen wir auf dem Weg nach Khorixas. Inmitten der unerbittlichen Kargheit des Damaralands befinden sich hier

prähistorische Felsgravuren, die 2007 von der UNESCO auf die Liste des Weltkulturerbes gesetzt wurden.



Der Name Twyfelfontein spiegelt die Probleme, welche sich den ersten Siedlern dieses Ortes stellten, besonders gut wider. Die „Zweifelsquelle“ war wirklich von sehr zweifelhafter Zuverlässigkeit, dennoch hat sie unablässig Wasser gespendet, auch wenn dieses nur tröpfelte. Diese Tatsache machte die Quelle in einer sonst äußerst ariden Gegend zu einem Anziehungspunkt für Mensch und Tier. Die zahlreichen Steingravuren, Felsmalereien und Werkzeugfunde belegen, dass dieses Gebiet bereits während der Mittel- und Jungsteinzeit besiedelt war. Während einer geführten Tour können Sie sich hier mit den Zeugnissen der afrikanischen Vergangenheit vertraut machen.

Bunte Artenvielfal im Etosha Nationalpark

Tag 12 Khorixas - Kamanjab
Tag 13 Kamanjab - Etosha Nationalpark
Tag 14 Etosha NP: Game Drives
Tag 15 Etosha NP: Game Drives
Tag 16 Etosha NP - Rundu



Von Khorixas fahren wir nach Kamanjab. Wer möchte, kann hier eine Führung durch ein kleines Himbadorf in der Nähe unternehmen und ihre besondere Kultur kennen lernen. Diese Bevölkerungsgruppe ist vor allem bekannt durch ihre traditionelle Lebensweise, die sie scheinbar unbeeinflusst durch westliche Einflüsse beibehalten haben. Außerdem sind sie bekannt für ihre besondere Art des Sonnenschutzes. Sie cremen Haut und Haare mit einer Mischung aus Ocker und Tierfett ein, um sich vor den Sonnenstrahlen zu schützen. Inzwischen zählt die ockerfarbene Haut auch zum Schönheitsideal der Himbas.



Der Aufenthalt im Etosha Nationalpark, eines der bedeutendsten Schutzgebiete im südlichen Afrika, ist ein Höhepunkt dieser Reise. Der Name Etosha bedeutet wörtlich übersetzt "großer weißer Platz" und verweist auf die ausgedehnte, blendend weiße Salzpfanne, die etwa ein Viertel des Parks ausmacht. Nur an wenigen Tagen im Jahr kann man hier kleine Wasserstellen finden, die dann prompt von Flamingos und anderen Wasservögeln angesteuert werden. Das meiste Großwild hält sich eher in den Graslandschaften auf, welche die Salzpfanne umgeben. Wir verbringen unsere Nächte in unmittelbarer Nähe des Parks und haben somit jede Menge Zeit bei Game Drives in unserem Truck auf die Suche nach Giraffen, Zebras, Impalas, Löwen, Elefanten oder den seltenen schwarzen Nashörner zu gehen.

Okavango Delta

Tag 17 Rundu - Maun / Botswana
Tag 18 Maun: Ausflug Okavangodelta
Tag 19 Maun - Nata

Vom Etosha Nationalpark fahren wir über Grootfontein nach Rundu. Weiter im Norden lassen wir die Wüste hinter uns und erreichen die fruchtbare Caprivi-Region. Unterwegs passieren wir verschiedene Ovambo-Dörfer. In der Nähe von Rundu können wir zum ersten Mal einen Blick auf den Okavango-Fluss werfen. Der Ort selbst ist nicht groß, die Außenbezirke werden fast ausschließlich von geflüchteten Angolanern bewohnt, die dem Krieg in ihrem Land entkommen konnten.



Wir übernachten in einer Lodge am Okavango-Fluss. Das Okavangodelta ist für seine ursprüngliche Natur und enorme Artenvielfalt bekannt. Der Okavango-Fluss, welcher auf seinem Weg zum Meer von der Kalahari Wüste verschluckt wird, bildet hier das größte Binnendelta der Welt. Entstanden ist ein einzigartiges Naturparadies aus Flussläufen, Wasseradern, klaren Seen und immergrünen Wäldern, das einer überwältigenden Vielfalt an Tieren ein Zuhause bietet. Von Maun machen wir einen Ausflug in das Okavangodelta und erkunden diese unberührte Wildnis mit sogenannten Mokoros. Diese traditionellen Einbaumboote eignen sich perfekt, um durch das Labyrinth aus Wasserwegen, Schilfbänken, leuchtenden Lilien und Inseln zu rudern. Einheimische Fischer steuern die Kanus geschickt und nahezu lautlos über die Wasserwege und machen Sie auf die unzähligen Vogelarten, Flusspferde, Krokodile und mit etwas Glück sogar Elefanten aufmerksam.

Elefantengarantie im Chobe Nationalpark und spektakuläre Victoriafälle

Tag 20 **Nata - Chobe Nationalpark: Bootsfahrt**
Tag 21 **Chobe NP - Victoriafälle / Simbabwe**
Tag 22 **Victoriafälle**
Tag 23 **Flug Victoriafälle - Frankfurt/Amsterdam**
Tag 24 **Ankunft Frankfurt/Amsterdam**



Es scheint kaum möglich, das Naturerlebnis nach all diesen Highlights noch zu übertreffen, doch der Chobe Nationalpark muss sich hinter unseren bisherigen Stationen nicht verstecken. Man schreibt dem Park eine "Elefanten-Garantie" zu, denn er weist die größte Elefantendichte der Welt auf und die Tiere ziehen oft in großen Herden durch die weite, trockene Landschaft. Die Lebensader dieses Parks ist der Chobe-Fluss an dem sich viele Krokodile, Flusspferde sowie unzählige Vogelarten tummeln. Auch andere Tiere wie Büffel, Leoparden, Löwen und Giraffen nutzen die Wasserquelle zum Trinken und Baden. Auf unserer Bootsfahrt am Nachmittag können wir die Tiere aus nächster Nähe beobachten, wenn wir gemächlich den Chobe entlang schippern und die tief stehende Sonne die Landschaft in ein ganz besonderes Licht taucht.



Ein Naturschauspiel erster Klasse bildet den krönenden Abschluss unserer Rundreise. Den aufsteigenden, feinen Wassernebel der Victoriafälle können Sie bereits aus der Ferne sehen.
Zwischen Sambia und Simbabwe stürzen sich die Wassermassen des mächtigen Sambesi in eine 110 m tiefe Schlucht und münden schließlich in Mosambik in den Indischen Ozean. Die größten Wasserfälle Afrikas werden von den Einheimischen als "Mosi-oa-Tunya – Donnernder Rauch", bezeichnet, so ohrenbetäubend ist der Lärm des tosenden Wassers. Doch nicht nur für die Ohren ist dies ein echtes Highlight – auch für das Auge bieten sich hier einzigartige Ausblicke.

Ein spannendes fakultatives Rahmenprogramm rundet Ihren Aufenthalt ganz nach Ihrem eigenen Geschmack ab, so können Sie Rafting-Touren und Kanufahrten auf dem Sambesi unternehmen oder bei einem Rundflug die spektakulären Victoriafälle aus der Vogelperspektive betrachten.
Nun heißt es Abschied nehmen, denn unsere erlebnisreiche Rundreise durch vier faszinierende Länder endet hier und wir treten die Heimreise nach Frankfurt bzw. Amsterdam an.

Wir empfelen Ihnen sich auch mit unseren Information zum Reisen auf andere Art vertraut zu machen.

Praktische Info

Unterkunft

Während unserer Hotel- und Lodgesafari übernachten wir in guten, komfortablen Mitelklassehotels und -Lodges, die in den Städten zentral gelegen sind. Außerhalb der Städte liegen die Unterkünfte wunderschön inmitten der Natur. Viele Lodges verfügen über einen Pool, einige Chalets sind mit eigener Terasse und Grill ausgestattet.

Hier finden Sie eine Auswahl von Hotels, die wir zum Beispiel während dieser Rundreise nutzen, mit der Hotelbewertung von:

tripadvisor

Kapstadt:	Ashanti Gardens Guesthouse
Orange River:	Norotshama River Resort
Fish River Canyon:	Canyon Village
Swakopmund:	Hotel Zum Kaiser
Etosha NP:	Etosha Village
Rundu:	n`Kwazi Lodge
Maun:	Cresta Maun
Nata:	Elephant Sands Botswana
Chobe NP:	Thebe River Lodge
Victoriafälle:	Shearwater Explorers Village

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine Auswahl handelt. Die finale Hotelliste steht Ihnen ab 9 Tagen vor Abreise in Ihrem Mein Djoser-Account zur Verfügung.

Einzelzimmerzuschlag

Gleichgeschlechtliche Alleinreisende teilen sich ein Zimmer. Sie können selbstverständlich ein Einzelzimmer buchen ab: 695 €.

Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

Fluggesellschaft	*Flugstrecke*	*Abflug*	*Ankunft*
Ethiopian Airlines	Frankfurt - Addis Abeba	22:05	05:55*
Ethiopian Airlines	Addis Abeba - Kapstadt	09:00	14:30
Ethiopian Airlines	Victoria Falls - Addis Abeba	12:55	21:40
Ethiopian Airlines	Addis Abeba - Frankfurt	23:40	06:00*

** Ankunft am nächsten Tag*

Bei Abflügen ab Amsterdam fragen wir gerne individuelle Flüge ab/an Deutschland für Sie an. Hierfür können Mehrkosten entstehen.

Grundsätzlich gilt betreffend der Flüge, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Die hier ausgewiesenen Flugzeiten wurden uns von der Fluggesellschaft entsprechend übermittelt. Änderungen der Airlines sind möglich. Die genauen Fluginformationen übermitteln wir Ihnen mit Ihren Flugtickets. Die Flugtickets werden Ihnen bis ca. 10 - 14 Tage vor Reisebeginn per E-Mail zugeschickt.

Transport

Bei dieser Rundreise fahren wir mit einem speziellen Safari-Truck, einem umgebauten LKW, der besser als ein Bus für die Wüste und die nicht befestigten Straßen geeignet ist. Der Komfort im Wageninneren entspricht nahezu dem eines Reisebusses.

Die Hauptstraßen in Südafrika und Botswana sind geteert und von guter Qualität. In Namibia dagegen gibt es nur wenig befestigte Straßen außerhalb der Städte. Sobald wir diese verlassen, und natürlich auch in den Nationalparks, treffen wir auf unasphaltierte Wege. Es wird während der Fahrten jedoch regelmäßig angehalten, um die Beine auszustrecken und Fotos zu machen.

Die im Reisepreis inbegriffenen Game Drives im Etosha Nationalpark führen wir in unserem eigenen Truck durch. Vor Ort können Sie weitere, optionale Game Drives im Jeep buchen.

Leistungen

- Co2-Flugkompensation inkludiert
- Internationaler Flug (Details siehe Fluginformationen)
- Transport
- Übernachtung in Hotels und Lodges
- Frühstück
- Game Drives im Etosha NP im Truck
- Gruppenausflug zum Kap der guten Hoffnung
- Gruppenausflug ins Okavangodelta inkl. Mokorofahrt & Mittagessen
- Bootsausflug im Chobe NP
- deutsch- oder englischsprachige Djoser-Reisebegleitung
- Flughafensteuer und -sicherheitsgebühr
- **Eintrittsgelder für Okavangodelta & Nationalparks im Wert von 225 €**

Ausflüge

Auch bei den Ausflügen kombinieren wir viel individuelle Freiheit mit dem Komfort einer Gruppenreise. Bei Djoser entscheiden Sie je nach Ihren Vorlieben, wie Sie Ihr Ausflugsprogramm im südlichen Afrika gestalten möchten. Ob Sie auf dem Orange River eine Kanutour unternehmen, eine Township Tour in Swakopmund buchen oder die Victoriafälle bei einem optionalen Rundflug aus der Vogelperspektive betrachten: In den meisten Fällen können Sie problemlos auf eigene Faust oder gemeinsam mit Mitreisenden Ihre Wunschbesichtigungen unternehmen.

Wir haben eine Reihe von Ausflügen bereits in unser Programm aufgenommen, die mit der Gruppe unternommen werden (diese können Sie der entsprechenden Programmleiste entnehmen). Unsere Reisebegleiter helfen Ihnen gerne, einen geeigneten Führer für Sehenswürdigkeiten vor Ort zu finden und optionale Ausflüge für Sie zu buchen.

Weil wir die Eintrittsgelder für Sehenswürdigkeiten nicht mit einschließen, zahlen Sie vor Ort nur für die Dinge, die Sie auch wirklich anschauen möchten.

Hierbei handelt es sich um folgende Ausflüge:

- Wir machen einen Ausflug zum berühmten Kap der Guten Hoffnung entlang des Chapman's Peak Drive und halten an der Pinguinkolonie am Boulders Beach.
- Wir besuchen das Cape Cross bei Swakopmund.
- Im Etosha Nationalpark unternehmen wir zwei Safaris pro Tag in unserem eigenen Truck und begeben uns auf die Suche nach den "Big Five".
- Auf einem Ausflug erkunden wir das Okavangodelta in sogenannten Mokoros, traditionellen Einbäumen.
- Auf dem Chobe Fluss im Chobe Nationalpark unternehmen wir eine Bootsfahrt, um die reiche Tierwelt zu beobachten.

Während Ihrer Reise können Sie aus einer Vielzahl fakultativer, teilweise kostenfreier Ausflüge, je nach Ihren Vorlieben wählen. Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, haben wir Ihnen hier eine Auswahl zusammengestellt:

- In Lamberts Bay können Sie die beeindruckende Tölpelkolonie auf Birds Island besuchen.
- In Twyfelfontein können mehr als 2.000 Felsgravuren der Buschmänner und die sogenannten "Orgelpfeifen", bizarre Felsformationen, besichtig werden.
- Bei den Victoriafällen bietet sich ein vielfältiges Rahmenprogramm aus Rundflügen, Kanutouren auf dem Sambesi oder Safaris an.

Reisedokumente

Sie benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig ist und noch über mindestens acht aufeinander folgende, freie Seiten für Ein- und Ausreisestempel verfügt, sowie ein Visum für Simbabwe, welches bei Einreise am Flughafen Victoria Falls oder beim Grenzübergang gegen eine Gebühr von derzeit USD 30,- (Stand Oktober 2021) ausgestellt wird.

Sind Sie kein deutscher Staatsbürger, sollten Sie sich über eventuell abweichende Einreisebestimmungen mit der Botschaft in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in Ihrem Reiseland finden Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes.

Geld

In Südafrika bezahlt man mit dem Rand (ZAR), in Namibia mit dem Namibischen Dollar (NAD), in Botswana mit dem Pula (BWP) und in Simbabwe mit dem US Dollar. Die aktuellen Umrechnungskurse erfahren Sie z.B. hier.

Mahlzeiten

Viel individuelle Freiheit kombiniert mit dem Komfort einer Gruppenreise bedeutet bei Djoser, dass Sie die Freiheit haben, die Esskultur eines Landes bei den verschiedenen Mahlzeiten kennenzulernen. Sie entscheiden, wo und wie Sie essen möchten, also ob mit oder ohne andere Reiseteilnehmer. Die Reisebegleitung gibt Ihnen gerne Tipps für Restaurants und besondere Spezialitäten. Um Ihnen die individuelle Freiheit zu ermöglichen, sind die Preise für Mahlzeiten, bis auf das Frühstück, auch nicht im Reisepreis enthalten.



Typisch für Südafrika und Namibia ist "Biltong". Dieses gesalzene und getrocknete Fleisch von Rind oder Wild wird als Snack oder als Hauptmahlzeit gegessen. Gegrilltes Fleisch und oft auch Fisch wird mit unterschiedlichem Gemüse überall angeboten. Eine lokale Spezialität in Namibia ist Mahango, eine Getreidesorte aus der auch Brei zubereitet wird. In besseren Restaurants in diesen Länder bekommen Sie auch westliche Speisen: Pommes frites, Pasta, Steaks und andere Fleischsorten, wie Game (das ist afrikanisches Wild wie Springbock, Strauss, Warzenschein und vieles mehr) sind vorhanden. Typisches Essen in Simbabwe ist einfach und herzhaft: Szada, ein der Polenta ähnlicher traditioneller Brei aus Maismehl, wird in der Regel zu einem Eintopf aus Gemüse oder mit Fleisch gereicht.

Gesundheit

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für Ihre Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achten Sie darauf, ausreichend Medikamente für Ihren Eigenbedarf mitzunehmen und sich dies ggf., bei größeren Mengen, von Ihrem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um Sie bei Ihrer Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für

Reise- und Tropenmedizin, der in jeder BCRT-Reisepraxis eingelöst werden kann. Dabei können Sie mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von Ihnen gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das Centrum für Reisemedizin, das Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts und das Robert Koch Institut.

Klima & Geografie

Klima
Das ganze Jahr über können Sie das südliche Afrika gut bereisen. Allgemein kann man sagen, dass die Jahreszeiten in Südafrika, Namibia, Botswana und Simbabwe denen in Deutschland genau entgegengesetzt sind, weil diese Länder auf der südlichen Halbkugel liegen. Ganz besonders gilt dies für Südafrika und Namibia. Der Juli ist der kälteste Monat, der Januar der wärmste. Im allgemeinen sind die Winter trocken mit Durchschnittstemperaturen zwischen 10 und 20 Grad. Besonders morgens und abends kann es kühler werden, so dass wärmere Bekleidung anzuraten ist. Im Sommer liegt die Durchschnittstemperatur etwa 10 Grad höher. Simbabwe und Botswana haben eine Regenzeit zwischen November und März. Morgens und abends gibt es dann meist Schauer, aber nur von kurzer Dauer.
Die Trockenzeit (Juni bis September) gilt genrell als beste Zeit für Tierbeobachtungen, da die Vegetation dann nicht so dicht ist und sich die Tiere an den Wasserlöchern versammeln.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen pro Monat finden Sie hier:
Kapstadt
Maun
Victoria Falls

Zeitverschiebung
Die Zeitverschiebung zwischen Südafrika, Botswana, Simbabwe und Deutschland beträgt MEZ +1 Stunde. Während der Sommerzeit besteht kein Zeitunterschied. Zwischen Deutschland und Namibia gibt es grundsätzlich keinen Zeitunterschied.